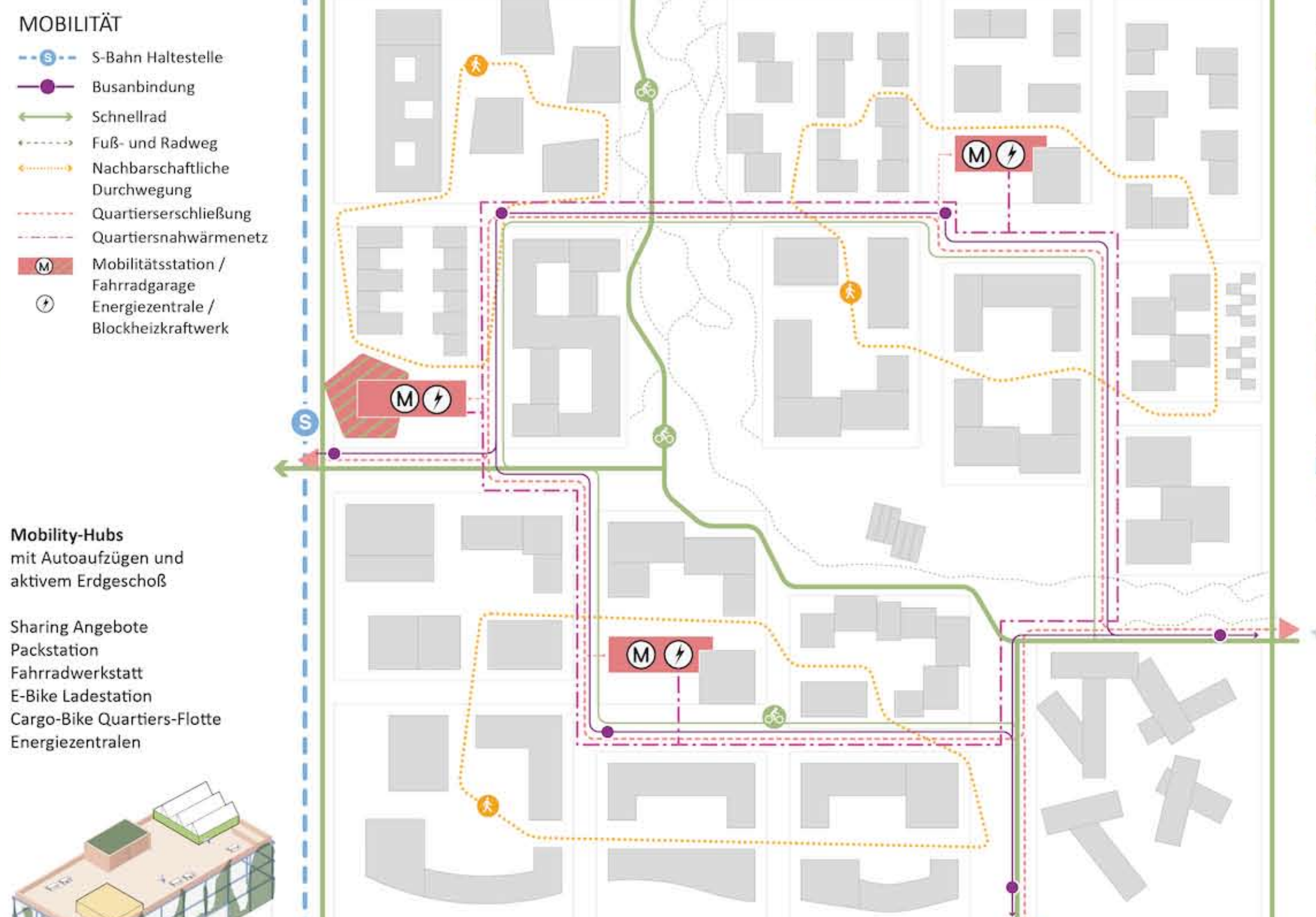
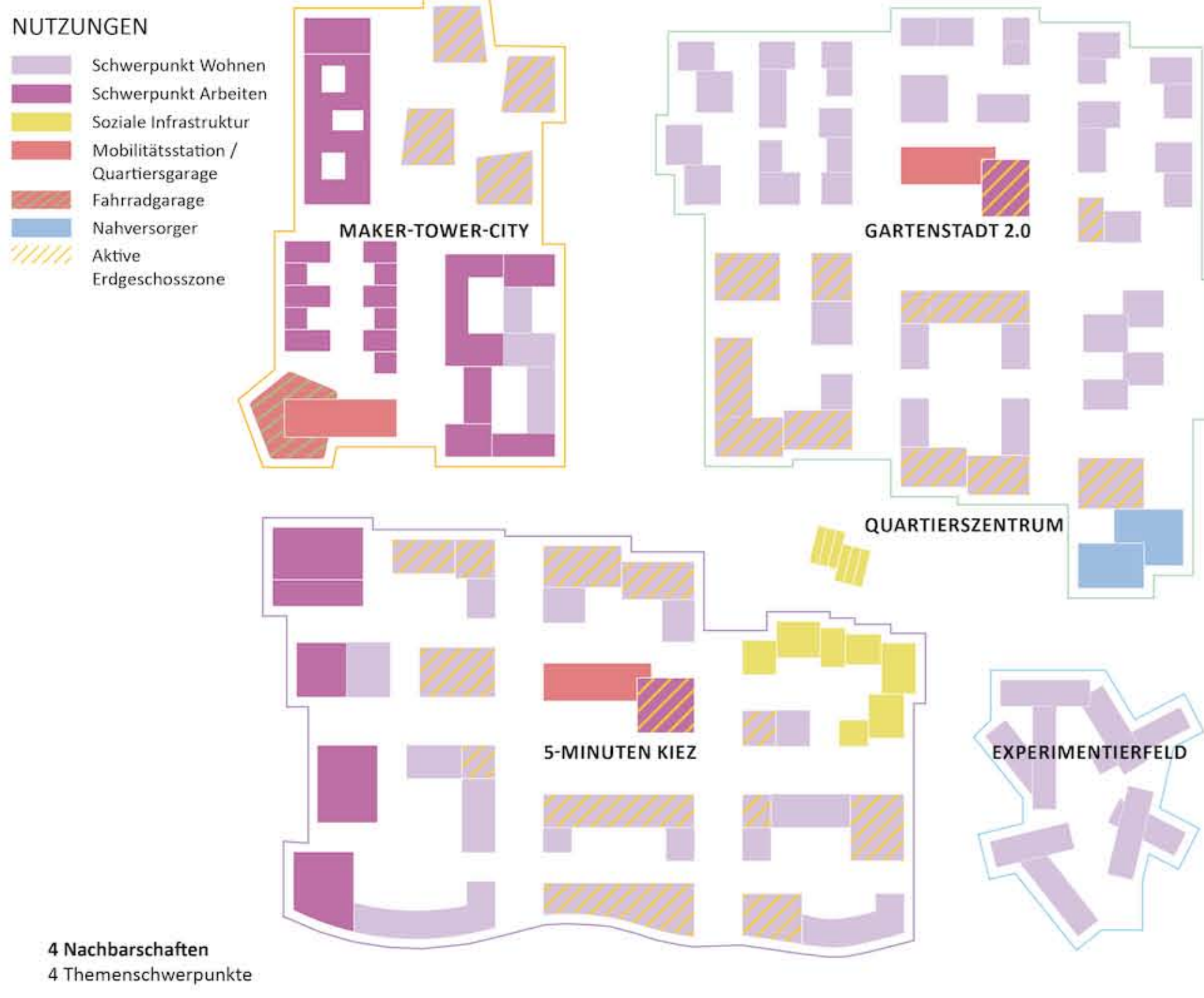




Blau-grüner Quartiersanger als erlebbarer Retentionsraum mit Verbindung zur Landschaft GRÜNER LOOP



Quartiersplatz im Zentrum als Treffpunkt und Ort der sozialen Interaktion URBANER LOOP



NUTZUNGEN

- Schwerpunkt Wohnen
- Schwerpunkt Arbeiten
- Soziale Infrastruktur / Quartiersgarage
- Fahrradgarage
- Nahversorger
- Aktive Erdgeschosszone

4 Nachbarschaften
4 Themenschwerpunkte

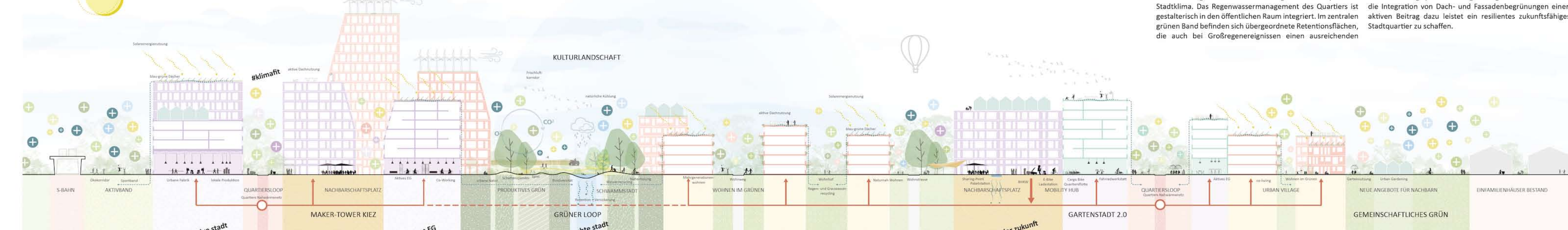
Maker-Tower-City
Gartenstadt 2.0
5-Minuten Kiez
Experimentierfeld

MOBILITÄT + ENERGIE
MOBILITÄTSSTRATEGIE | STADTRAUM FÜR MENSCHEN

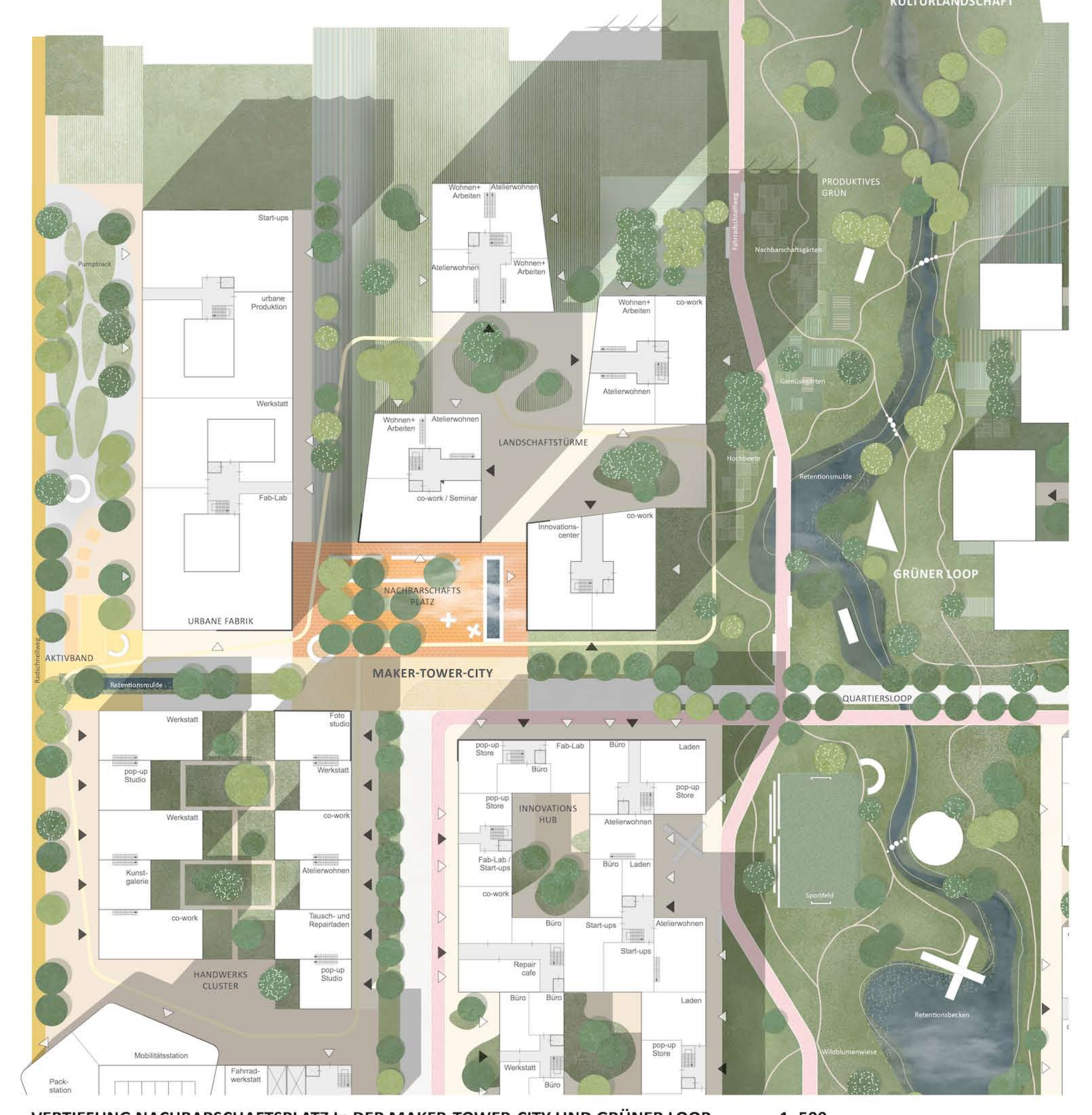
Ein Loop erschließt, als Boulevard mit integriertem Fahrschnellweg, das gesamte Quartier, verbindet die einzelnen Nachbarschaften miteinander und bindet es zudem über den ÖPNV an die angrenzende Stadtteile an. Dieser Quartiersloop schafft eine klare Orientierung und gewährleistet eine einfache Adressbildung der Nachbarschaften. Vielfältige Fuß- und Radwege ergänzen dieses Hauptgerüst und schaffen eine vielfältige und abwechslungsreiche Durchwegbarkeit des Quartiers für den Langsamverkehr zu Fuß und mit dem Rad.

FREIRAUM + STADTÖKOLOGIE
FREIRAUM | STADT FÜR ALLE | STADTÖKOLOGIE | RESILIENT UND KLIMAANGEPASST

Das grüne Band als Herzstück des Freiraumgerüsts im neuen Stadtquartier ist nicht nur identitätsstiftender Ort, sondern auch produktives Grün und sozialer Treffpunkt im Stadteil. Nachbarschaftsplätze schaffen ein zusätzliches Angebot. Das Sport- und Aktivband an der Infrastrukturtasse bietet Raum für laudere Freiraumnutzungen. Im Osten schaffen kleinteilige Gartennutzungen ein neues Angebot. Im Süden ergänzt eine Promenade das Freiraumangebot der bestehenden Wohnsiedlung. Am Übergang zur Landschaft verzahnt sich das Quartier kleinteilig mit derselben. Nutzbarer Freiraum entstehen im neuen Quartier aber nicht nur zu ebener Erde, auch die Dachlandschaft wird, neben ihrer ökologischen Funktion, als Freiraumangebot der bestehenden Wohnsiedlung. Am Übergang zur Landschaft verzahnt sich das Quartier kleinteilig mit derselben. Nutzbarer Freiraum entstehen im neuen Quartier aber nicht nur zu ebener Erde, auch die Dachlandschaft wird, neben ihrer ökologischen Funktion, als Freiraumangebot der bestehenden Wohnsiedlung. Am Übergang zur Landschaft verzahnt sich das Quartier kleinteilig mit derselben. Nutzbarer Freiraum entstehen im neuen Quartier aber nicht nur zu ebener Erde, auch die Dachlandschaft wird, neben ihrer ökologischen Funktion, als Freiraumangebot der bestehenden Wohnsiedlung.



SCHNITT A-A 1_600 WEST-OST QUARTIERSSCHNITT



VERTIEFUNG NACHBARSCHAFTSPLATZ in DER MAKER-TOWER-CITY UND GRÜNER LOOP 1_500



VERTIEFUNG QUARTIERSZENTRUM AN DER SCHNITTSTELLE VON URBANEM UND GRÜNEM LOOP 1_500